

Tourismus-Fallstudie zur irischen Iveragh-Halbinsel

Leistungszeitraum: 2021-2022

Dieses Spin-off-Projekt baut auf der ESPON-Tourismus-Methodik auf. Es zielt darauf ab, lokale Entscheidungsträger und Interessenvertreter dabei zu unterstützen, auf der Grundlage einer Reihe von verfügbaren Indikatoren ein besseres Verständnis für die Tragfähigkeit des Tourismus in der Region zu entwickeln. Dies soll dazu beitragen die zukünftige Tourismusedwicklung zu antizipieren und Fehlentwicklungen entgegenzuwirken.



Gruppenfoto mit den Teilnehmer:innen am letzten Workshop, © ÖIR GmbH

Das ÖIR leitete einen partizipativen Stakeholder-Prozess mit dem Ziel, eine Tourismusstrategie zu entwickeln, die den Besonderheiten der Iveragh-Halbinsel Rechnung trägt. Die Einbeziehung der regionalen Stakeholder ermöglichte es, die sehr spezifischen geografischen Bedingungen der Iveragh-Halbinsel zu berücksichtigen, um die touristischen Herausforderungen der Region zu identifizieren. Dieser Prozess wurde vom ÖIR moderiert und mit Raumkenntnissen angereichert, die wesentlich dazu beigetragen haben, die Entscheidungsgrundlagen in dieser Region zu verbessern.

Bearbeitung: Bernd Schuh, Helene Gorny, Roland Gaugitsch, Manon Badouix

Partner: Modul University Vienna GmbH

Auftraggeber: ESPON EGTC